

Protokollauszug

aus der
31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft
vom 19.10.2017

öffentlich

Top 4.7 Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee: Informationspfad

**17/SVV/0690
ungeändert beschlossen**

Frau Dr. Seemann bringt die Vorlage ein und berichtet, dass eine Einigung bezüglich der Standorte der Stelen zwischen der Verwaltung und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) erzielt werden konnte.

Frau Schmidtman und Herr Dr. Hertle vom ZZF stellen anhand einer Power Point Präsentation die Standorte von insgesamt neun Stelen zwischen der Glienicker Brücke und Bertinistraße vor.

Die Umsetzung des Informationspfades stößt auf Zustimmung bei den Ausschussmitgliedern. Herr Fröhlich bittet darum, dass die Präsentation als Anlage zur Niederschrift ausgereicht wird. Er betont, dass es sich jedoch bei dem Informationspfad lediglich um ein Teilkonzept handle und dass im Umgang mit den Gebäuden weitere Gespräche mit dem Verein geführt werden müssten.

Frau Anlauff erkundigt sich, ob mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) bezüglich der Möglichkeit zur Aufstellung einer Stele am Neuen Garten gesprochen wurde.

Herr Dr. Hertle informiert darüber, dass Gespräche geführt wurden, jedoch keine Möglichkeit seitens der SPSG zur Aufstellung einer Stele gesehen wird.

Herr Fröhlich regt an, im nächsten Schritt gegebenenfalls erneut auf die SPSG zuzugehen.

Frau Aabel spricht sich für die Umsetzung des Informationspfades aus und informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Stelen auch mit QR-Codes versehen werden.

Frau Dr. Schröter stellt die Vorlage zur Abstimmung:
Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Informationspfad zur Geschichte der deutsch-deutschen Teilung an der Schwanenallee/
Bertinistraße.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.